



**Mögliche Bausteine für die Fortbildungsveranstaltung  
„Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen– Informationen und Hilfen für Lehrkräfte der allgemeinen Schule“**

<b>Grundlegendes</b>	<p>Unabhängig davon, welche Bausteine Sie für Ihre Fortbildung wählen, sollten Sie den Artikel „Allgemeine Hinweise zum Umgang mit chronisch kranken Schülerinnen und Schülern“ kennen, um dieses Wissen begleitend an geeigneter Stelle der Fortbildung einsetzen zu können. (Dieser Artikel ist das Einleitungskapitel der Handreichung zum Thema. Diese wurde im Januar an alle Berliner und Brandenburger Schulen verteilt und findet sich in der Box in den Materialhüllen.)</p> <p>Vertiefend können Sie z.B. auch noch das Eingangskapitel der Handreichung der BzGA „Chronische Erkrankungen als Problem und Thema in Schule und Unterricht“ lesen. (Diese Handreichung finden Sie ebenfalls in den Materialboxen.)</p>
----------------------	---

Baustein	Ziel	Geplantes Verhalten Moderator/-in	Gewünschtes Verhalten TeilnehmerInnen	Materialien
<b>1 Fragebogen</b>	<p><u>Ziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmenden (TN) aktivieren und strukturieren ihr Vorwissen.</li> <li>- Die Arbeit in Kleingruppen kann dem Kennenlernen der TeilnehmerInnen dienen.</li> <li>- Dauer: ab 5 Minuten</li> </ul>	<p>Der Moderierende (M)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gibt den Fragebogen aus und erklärt, dass dieser später nicht offen gelegt oder eingesammelt wird, sondern lediglich dazu dienen soll, das Vorwissen des TN zu reaktivieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jeder TN erhält einen Fragebogen und füllt ihn aus</li> <li>- Alternativ: die TN füllen den Fragebogen in Kleingruppen aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragebogen (einer pro TeilnehmerIn bzw. pro Kleingruppe)</li> <li>- Stifte</li> </ul>

<p style="text-align: center;"><b>2</b></p> <p><b>Powerpointpräsentation/ Vortrag: Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen – Informationen zur Definition und Häufigkeit chronischer Erkrankungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die PowerPoint-Präsentation (.ppt) gibt (vorrangig anhand der Daten des KiGGS und der BELLA-Studie und des LUGV Brandenburg) einen Überblick über die Häufigkeit chronischer Erkrankungen im Schulalter</li> <li>- Ziel: Die TN erhalten grundlegende Informationen zur Epidemiologie chronischer Erkrankungen im Schulalter. Sie werden anhand dieser Daten auf die Relevanz des Themas für die Schule aufmerksam. Bereits zuvor sensibilisierte TN erhalten aktuelle Daten, die Ihnen u.a. in Diskussionen nützlich sein können.</li> <li>- Die .ppt hat nicht das Ziel, einzelne Krankheitsbilder zu vertiefen oder konkrete Handlungsanweisungen für die Schule zu geben.</li> <li>- Dauer: ca. 30 Minuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M hält anhand der ppt einen Vortrag.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN hören zu und stellen Verständnisfragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Notebook</li> <li>- Beamer</li> <li>- PPT: „Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen – Informationen zur Definition und Häufigkeit chronischer Erkrankungen</li> <li>- PPT-Vortrag mit Hintergrundinformationen</li> <li>- Zur Vorbereitung außerdem: gegebenenfalls Lesen der KiGGS-Basispublikationen (Artikel finden sich in der Box)</li> </ul>
---	--	--	---	---

<p style="text-align: center;"><b>3</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Schaubild Unterstützungsangebote / (eventuell zusammen mit Baustein 4 „regionale Hilfenetze“)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Schaubild (ppt.) gibt einen Überblick über mögliche schulische und außerschulische Informations- und Unterstützungsangebote und Kooperationspartner beim Umgang mit chronisch kranken SchülerInnen</li> <li>- Ziel: die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über mögliche Informations- und Hilfsangebote.</li> <li>- Dauer: ab 5 min</li> <li>- Ziel (alternativ, eventuell in Zusammenhang mit Ausfüllen Liste): Die TN machen sich Gedanken, welche Informations- und Unterstützungssysteme sie für ihre Arbeit für besonders relevant halten und wie sie die Kooperation mit diesen für den „Ernstfall“ vorstrukturieren könnten.</li> <li>- Dauer: ab 20 min</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M kennt die schulischen und außerschulischen Informations- und Unterstützungsangebote und Kooperationspartner und stellt sie vor</li> <li>- Alternativ: M regt die TN an zu überlegen, welche Kooperationen besonders wichtig sein könnten und wie man diese für den Ernstfall vorstrukturieren könnte → Übergang zum Beispiel: „Hilfelimpe“ (Baustein 4); TeilnehmerInnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN hören zu und stellen Verständnisfragen</li> <li>- TN hören zu und stellen Verständnisfragen TN diskutieren in Kleingruppen und stellen ihr Ergebnis anschließend vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Notebook</li> <li>- Beamer</li> <li>- .ppt. Schaubild „Wer hilft beim Umgang mit chronisch erkrankten SchülerInnen und Schülern?“</li> <li>- Papier und Stifte für die Gruppenarbeit</li> </ul>
---	--	--	---	--

<p style="text-align: center;">4 „regionale Hilfenetze“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel: Die TeilnehmerInnen erhalten eine vorbereitete Liste mit regionalen Informations- und Unterstützungsangeboten zum Umgang mit chronisch kranken SchülerInnen, die sie mit in ihre Schule nehmen können.</li> <li>- Dauer: 5 min</li>   <li>- Ziel (alternativ): Die TeilnehmerInnen haben im Anschluss eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Liste mit regionalen Informations- und Unterstützungsangeboten, die sie selbst recherchiert haben und mit in ihre Schule nehmen können.</li> <li>- Dauer: ab 20 min</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M hat die Kontaktdaten der regionalen Anprechpartner recherchiert, erläutert die Liste und verteilt sie</li>   <li>- M bereitet Recherchemöglichkeiten vor und regt die TeilnehmerInnen an, die Liste zu vervollständigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN nehmen die Liste entgegen</li>   <li>- TN recherchieren in Kleingruppen die relevanten Angaben für ihre regionale Liste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgefülltes Kontaktdatenplakat</li>   <li>- Unausgefülltes Kontaktdatenplakat</li> <li>- Recherchemöglichkeiten (Internet), Telefonbücher, Listen, Informationsblätter von Selbsthilfegruppen etc.</li> </ul>
---	--	---	--	---

<p style="text-align: center;">5 „Materialphase“ (Gruppenarbeit) – Vorstellung von Informationsmaterialien</p>	<p>Ziel: die TeilnehmerInnen lernen Informationsmaterialien zum Thema kennen</p> <p>Ziel (bei mehr Zeit/alternativ) z.B. die TeilnehmerInnen entwickeln anhand der Materialien Vorschläge für einen Nachteilsausgleich und zur Etablierung allgemeiner Sonderregelungen und Vorsichtsmaßnahmen an ihrer Schule bei verschiedenen Krankheiten (eventuell in Zusammenhang mit Baustein 6)</p> <p>(z.B. allgemeine Regelungen an Schulen könnten sein: dass grundsätzlich in jedem Klassenraum ein flaches Kissen bereitliegt (bei Epilepsie), oder man grundsätzlich alle Eltern in einem Schreiben darüber aufklärt, dass sie auch so „harmlose Kinderkrankheiten“ wie Masern und Windpocken bitte immer der Schule bekannt geben (bei Leukämie) oder das die TN für sich beschließen, ihre Erste Hilfe Ausbildung aufzufrischen und dies nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Ersthelfern überlassen etc.)</p> <p>Dauer: ab 20 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M verteilt die Materialien und gibt Arbeitsaufgaben für die Gruppenarbeit.</li> <li>- (Bsp. für Arbeitsaufgaben, die einem ersten Kennenlernen der Materialien dienen:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schauen Sie sich die bereitgestellten Materialien an!</li> <li>2. Nehmen Sie sich Zeit, einige Materialien genauer zu betrachten, und tauschen Sie sich dazu aus!</li> <li>3. Geben Sie im Anschluss ein Feedback in der großen Runde! )</li> </ol> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN bearbeiten den Arbeitsauftrag in Kleingruppen mit Hilfe der Materialien und präsentieren die Ergebnisse anschließend in der Gruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsmaterialien zu Epilepsie, Krebs, Rheuma, Diabetes und Asthma</li> <li>- Blätter mit den Arbeitsaufträgen, die einem ersten Kennenlernen der Materialien dienen sollen.</li> <li>- Eventuell Papier und Stifte</li> </ul>
--	---	---	---	---

<p style="text-align: center;"><b>6</b> <b>Rechtliche Aspekte zum Thema(Handreichung)</b></p>	<p>Ziel 1: Vorstellung der Übersicht über die derzeit für Brandenburg geltenden Rechtsvorschriften, sowie Vorstellung der Seite auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.</p> <p>Dauer: 5-10 Minuten</p> <p>Ziel 2: Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in den rechtlichen Rahmen von Pädagogik bei Krankheit an der Regelschule. Unsicherheiten der TeilnehmerInnen werden geklärt bzw. es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, anhand welche Rechtsvorschriften, Sie diese klären können.</p> <p>Dauer: ab 15 min</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M kennt die Seite auf dem Bildungsserver, stellt sie vor und antwortet auf Teilnehmerfragen.</li>   <li>- M kennt die wichtigsten Rechtsvorschriften, sodass er/sie sich in der Lage sieht, auf Teilnehmerfragen zu antworten.</li> </ul>	<p>TN hören zu und stellen Verständnis fragen.</p> <p>TN stellen Fragen.</p> <p>Oder: Gruppenarbeit, in der die TN versuchen, Ihre Fragen mit Hilfe der Texte selbstständig zu klären.</p>	<p>Übersicht der geltenden Rechtsvorschriften für Brandenburg.</p> <p>Rechtsvorschriften, Papier, Stifte</p>
---	--	--	--	---

<p style="text-align: center;">7 Informationen zu Klinikschiulen</p>	<p>Ziel: Die TN erhalten einen grundlegenden Einblick über die Klinikschiulen in Ihrer Nähe, erfahren wie die Kooperation zwischen Klinikschiule und Regelschiule in BB rechtlich geregelt ist und erfahren, welche Voraussetzungen das Gelingen einer Reintegration nach einem Klinikaufenthalt begünstigen. Dauer: 10 min (falls Gruppenarbeit: ab 20 min)</p> <p><b>Falls FB Schwerpunkt auf diese Thematik legen möchte:</b> Ziel (alternativ): Die TN erhalten umfassende Informationen zur Arbeitsweise von Klinikschiulen und zur Kooperation von Klinikschiule und Regelschiule. (Dauer ab 30 min, bei Gruppenarbeit länger)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die grundlegenden Informationen und gibt sie weiter. Bereitet ggf. eine Gruppenarbeitsphase mit dem Artikel zur „Rückbegleitung“ vor.</li>   <li>- hat sich vertiefend mit der Thematik auseinandergesetzt und gibt dieses Wissen weiter. Bereitet ggf. eine Gruppenarbeitsphase vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-TN hören zu und stellen Verständnisfragen</li> <li>- arbeiten aktiv in der Gruppe mit und stellen ihre Ergebnisse anschließend vor</li>   <li>-TN hören zu und stellen Verständnisfragen</li> <li>- arbeiten aktiv in der Gruppe mit und stellen ihre Ergebnisse anschließend vor</li> </ul>	<p>Stammbblätter der Klinikschiulen, rechtliche Informationen.</p> <p>Artikel „Rückbegleitung“</p> <p>Materialien ergeben sich aus der konkreten Konzeption der/des M</p>
--	--	--	--	--

<p style="text-align: center;">8 Heimatschulbesuche (Film)</p>	<p>Der Film „Heimatschulbesuche – Brücken ins Leben“ informiert über die Praxis der Heimatschulbesuche als einer Möglichkeit die (Re-)Integration chronisch erkrankter SchülerInnen in der Regelschule zu verbessern. Darüber hinaus vermittelt er einen Einblick in mögliche Schulprobleme von SchülerInnen mit Leukämie, Muskovizidose und Rheuma und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese vermindert werden können.</p> <p>Ziel:( ist abhängig vom gewählten Filmausschnitt.) z.B. „Die TN lernen das Modell der „Heimatschulbesuche“ als Beispiel einer Kooperation zwischen Schule und Klinikschule bei längerer oder häufiger Abwesenheit des kranken Schülers/ der kranken Schülerin kennen.(10 min).</p> <p>Dauer: 5 Min. – 1 Stunde (abhängig vom gewählten Filmausschnitt) anschließend Zeit für Diskussion</p> <p>(Der Film kann auch als Schülerversion gezeigt werden.</p> <p>Ziel: T lernen eine Arbeitshilfe für kennen, die die Schülerinnen über og. Krankheiten (insbesondere Leukämie) informiert.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M wählt einen Filmausschnitt aus und moderiert die anschließende Diskussion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TN sehen sich den Film an und beteiligen sich an der anschließenden Diskussion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Film „Schulchulbesuche – Brücken ins Leben“ (bestellbar über die Kinderkrebsstiftung. Für Jugendliche gibt es zu dem Thema einen anderen Film s. Materialliste.)</li> <li>- DVD-Player oder Laptop</li> <li>- Beamer</li> </ul>
--	--	---	--	--